Wir

Sommer
Herbst
2022

Alles auf Start!

Neue Anfänge nach dem Lockdown

Evangelische Kirchengemeinden
Alpen und Bönninghardt

evangelische kirchengemeinde alpen

Ankündigung

Besondere Gottesdienste

Erntedank
Sonntag, 2. Oktober 2022,
10.00 Uhr
Gottesdienst mit Taufe und Abendmahl,
Pfr. Dr. Becks

Reformationstag
Montag, 31. Oktober 2022,
19.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr.'in Becks

Buß- und Bettag
Mittwoch, 16. November 2022,
19.00 Uhr
Gottesdienst, Pfr.'in Becks

Ewigkeitssonntag,
20. November 2022
Gedenkgottesdienste für die
Verstorbenen des letzten Kirchenjahrs

10.00 Uhr	Ev. Kirche Alpen Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Dr. Becks
11.30 Uhr	Ev. Gemeindehaus Menzelen-Ost Gottesdienst, Pfr. Dr. Becks
15.00 Uhr	Friedhof Alpen Andacht, Pfr. Dr. Becks

Inhalt

Inhalt

Intro
3 Auf ein Wort

Lebendige Gemeinde
4 Aktuelles
5 Neue Anfänge nach dem Lockdown
13 Konfirmation
14 HOME Alpenmusik
16 Besuchsfahrt Johanneum

Bönninghardt
17 Kinder- und Jugendausschuss
18 Chorprojekt
19 Unser Friedhof
21 Gottesdienste
22 Konfirmation

Kinder und Jugend
26 Kindergottesdient
27 Sommerferien in Alpen
29 Jugendclub Menzelen

KiTa
35 Berichte aus der KiTa
40 Aktionen im Familienzentrum

zu guter Letzt
42 Geburtstage
46 Freud und Leid
47 Kurz notiert
48 Anschriften

Auf ein Wort

„Wir aber haben nicht empfangen den Geist der Welt, sondern den Geist aus Gott, dass wir wissen können, was uns von Gott geschenkt ist.“
(1. Kor. 2, 12)

„Das Christentum ist ein gescheitertes Projekt!“ Dieser Auffassung ist der Philosoph Peter Sloterdijk, denn das, was früher einmal durch die Kirche initiiert wurde, haben inzwischen weltliche Organisationen übernommen: das Gesundheitswesen z.B., die vielen Organisationen, die sich um Bedürftige und Benachteiligte kümmern oder aber auch unser gut ausgebauter Sozialstaat. Somit hat die Kirche alles richtig gemacht, sie schafft sich nun selber ab, weil sie ihre Ideale und Überzeugungen so gut umgesetzt hat, dass sie von der Gesamtgesellschaft getragen werden.

Sind Christen also überflüssig in dieser Gesellschaft?

Und der äußere Schein mag Sloterdijk zunächst Recht geben: seit letztem Jahr gehören weniger als die Hälfte aller Deutschen einer christlichen Kirche an, die Austrittswellen ebben noch nicht ab und nach der langen Zeit der Corona-Beschränkungen sind die Besucherzahlen von Gemeindekreisen und Gottesdiensten arg geschrumpft. Sind Christen also überflüssig in dieser Gesellschaft, die die christlichen Werte in sich selbst integriert hat? Alles auf Reset also gar nicht nötig bei Kirche? Andererseits erleben wir gerade verstärkt ein Auseinanderdriften der Gesellschaft, einen Rückgang an gegenseitiger Aufmerksamkeit, ehrenamtlichen Engagements und selbstloser Nächstenliebe. Anscheinend genügt es nicht, ethische Impulse zu setzen. Damit Barmherzigkeit, Nächsten- und sogar Feindesliebe beständig sind und sich ausbreiten können, braucht es mehr – einen Antrieb bzw. einen festen Halt für unsere Seele, wenn die Zeiten stürmischer und rauer werden. Und hier zeigt sich nun, dass Kirche oder Christentum eben nicht auf ethisches Handeln reduziert werden kann! Vielmehr handeln wir Christen und Christinnen nicht aus uns selbst heraus, sondern vertrauen auf Gott, der außerhalb unserer selbst, außerhalb dieser menschengemachten Welt ist. Gott ist viel größer und weiter als unsere Dimension von Raum und Zeit und verbindet uns mit einer Ewigkeit, die das Menschentum von jeher erahnt und doch nie ganz erfassen kann.

Gott ändert sich nicht je nach Weltanschauung oder Modegeschmack, sein ewiges Reich überdauert jede Zeitenwende. In den 10 Geboten und in seinem Sohn Jesus Christus hat er uns Rüstzeug und Wegweisungen für unser je eigenes Leben gegeben. Das steht oft konträr zu dem, was die Welt gerade im Sinn hat, und ist darum für uns nicht immer bequem. Doch dieser Geist aus Gott, der uns geschenkt ist, will uns gerade unseren Horizont erweitern, so dass wir eben nicht nur auf das Vordergründige der Welt schauen, sondern anders hören und sehen lernen: mit allen Sinnen auf Zwischentöne, Zwischenräume, das Kleinste und die Weite, das Ewige im Irdischen achten … und so auch anders handeln. Margot Käßmann, die ehemalige Ratsvorsitzende der EKD, hat es einmal so ausgedrückt: „Gott ist vor allem die Kraft, die mich trägt, die mir Lebenskraft und Lebenssinn gibt und deren Existenz größer und weiter ist als all das, was wir sehen und als Welt erkennen können.“ Und genau da tut uns Christinnen und Christen ein Reset gut: Wieder neu die Verbindung aufnehmen mit dieser Kraft, sich einlassen auf Gottes Ewigkeit, damit wir wieder ‚erlöster aussehen‘ (um mit Friedrich Nietzsche zu sprechen) und die Gesellschaft wieder neue Hoffnung bekommt; denn das wahre Christentum ist kein gescheitertes Projekt.

Pfarrerin Heike Becks

Aktuelles

Neuigkeiten aus dem Presbyterium

Liebe Gemeindemitglieder,
nach über 10-jähriger Baukirchmeister-Tätigkeit habe ich mein Amt seit Februar aufgegeben.
Stets habe ich mich bemüht, zum Wohle unserer Kirchengemeinde zu agieren. Um dies leisten zu können, wurde der zeitliche Aufwand von Jahr zu Jahr immer größer.
Ein ständig wachsender Verwaltungsaufwand hat auch vor unserer Kirchengemeinde keinen Halt gemacht, trotz Verwaltungsstrukturreform und ständig wachsenden Verwaltungskosten, die an Moers zu entrichten sind. Das Ehrenamt wird mittlerweile von unserer Kirchenleitung über die Grenzen strapaziert.
Das war aber nicht der eigentliche Grund, weshalb ich mein Amt aufgegeben habe. In letzter Zeit musste ich feststellen, dass meine Vorstellungen, wie und mit welchen Vorgaben Bauvorhaben und andere Angelegenheiten umzusetzen sind, keinen breiten Konsens mehr gefunden haben. Um interne Reibungsverluste zu vermeiden, habe ich mich entschlossen, meine aktive Amtstätigkeit aufzugeben. Nunmehr werde ich mich als „normaler“ Presbyter einbringen. In all den Jahren zuvor konnten viele Bauangelegenheiten gemeinsam geregelt werden. Doch bleiben für meinen Nachfolger Ludger Schreiber noch genügend „Baustellen“ übrig, um sie zu bearbeiten. Ich wünsche ihm genau so viel Freude und Engagement in diesem Amt, wie ich es besonders in den ersten Jahren erleben durfte. Bitte unterstützen Sie ihn bei seiner Tätigkeit, denn dieses Amt ist mit einem extrem hohen Arbeits- und Zeitaufwand verbunden. Falls sich dieser Aufwand auf mehrere Schultern verteilen ließe, wäre es für ihn eine große Hilfe.

Mit freundlichen Grüßen
Hans-Henning Schultes

In Memoriam Margot Franz

„Gott gebe mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann, den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden“
Unter diesem Leitgedanken hat sich unser Gemeindeglied Margot Franz in unserer Kirchengemeinde über viele Jahre ehrenamtlich engagiert. Am 23.03.2022 ist Frau Franz im Alter von 89 Jahren verstorben. Schon in den 1980er Jahren wurden auf ihre Initiative hin sozialschwache Familien mit Lebensmittel z.B. Butter und Kleidung unterstützt. In ihrer Garage hatte sie ein kleines Warenlager eingerichtet und zu Anfang die notwendigen Sachen persönlich zu den Leuten gebracht. Unterstützung erhielt sie von verschiedenen Gemeindemitgliedern. Mit der Zeit entwickelte sich daraus die Kleiderstube, die im evangelischen Gemeindehaus dann einen festen Platz erhielt. Neben den deutschen Bedürftigen kamen nach dem Balkan-Krieg und nach der Irakkrise viele Flüchtlinge dazu, denen auch ein Sprachunterricht angeboten wurde. Der Grundgedanke von Frau Franz und ihren Mithelfern – bedürftigen Menschen gleich welcher Nation in der Not zu helfen – ist bis heute fortgeführt worden.
Die Kirchengemeinde ist Frau Franz für allen Einsatz dankbar und wünscht der Familie Gottes Segen und Trost in dieser Zeit.

Karin von der Horst / Hartmut Becks

Senioren

Neue Anfänge nach dem Lockdown

Seniorenkreis Menzelen-Ost

„Alles neu macht der Mai!“ So lautet ein bekanntes Kinderlied. Wir wagten diesen Schritt im März 2022 und starteten neu durch. Nach einem langen Gespräch mit Pfarrer Becks sind wir neu strukturiert und unter kirchlicher Führung an den Start gegangen.
Alle Senioren wurden schriftlich für 16. März, Beginn 15 Uhr, eingeladen. Mit einem Bibelvers aus Jesaja 43, die Verse 18 und 19, und einer Ansprache durch Pfarrer Becks, wurde der Seniorenkreis neu eröffnet. Die Geburtstagskinder durften sich ein Lied wünschen. Nach Kaffee, Kuchen und Brötchen wurden verschiedene Brettspiele miteinander gespielt.

Ende war gegen 17 Uhr.
Wenn auch Sie Lust haben oder jemanden kennen, der solche Nachmittage mit uns gemeinsam verbringen und unseren Seniorenkreis verstärken möchte, sind Sie herzlichst eingeladen. Wir treffen uns an jedem 3. Mittwoch im Monat um 15 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus in Menzelen-Ost.

Christina Görsch

Senioren-Treff Alpen

Bereits im Sommer 2021 hat sich der Senioren-Treff wieder im Evangelischen Gemeindehaus getroffen. Mit Hilfe unseres Küsters wurden die Tische in kleinen Gruppen mit genügend Abstand gestellt, so dass auch in der Pandemiezeit ein Treffen möglich war. Diese Konstellation der Tische haben wir bis heute eingehalten. Trotz allem sind auch bis heute noch nicht alle Senioren/innen wieder dabei.
Das Treffen findet immer alle 4 Wochen donnerstags um 15 Uhr statt.
Nach der Begrüßung und einer kleinen Geschichte wird Kaffee getrunken. Dazu reichen wir fertig belegte Brote und Kuchen. Anschließend wird in kleinen Gruppen gespielt und erzählt. Die Pandemie und altersbedingte Krankheiten haben aber eine Lücke in unserer Gemeinschaft hinterlassen.
Wer also Lust hat und Kontakte sucht, ist herzlichst eingeladené bei uns im Senioren-Treff mitzumachen.

Das nächste Treffen findet am 23. Juni 2022 statt und dann regelmäßig alle 4 Wochen.

Christina Görsch

Amaliencafé Kleiderstube

Foto: Chr. Grösch

Lust auf Kaffee oder Tee so viel Sie wollen?

Das bekommt man nur in unserem Café der Evangelischen Kirchengemeinde Alpen, Burgstr. 42. Wir sind ein Begegnungs-Café, wo sich verschiedene Gruppen zum Spielen oder auch nur zum Klönen einfinden. Lange bleibt hier keiner allein, so dass auch Einzelpersonen nicht lange ohne Kontakt bleiben. Wer reden möchte und Kontakte sucht, ist herzlichst eingeladen. Manche Freundschaften sind so schon zustande gekommen.
Dienstags findet ein Spiele-Nachmittag statt; für jeden in Eigenregie, und es sind die Spiele bitte mitzubringen.
Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat wird Bingo gespielt.
An beiden Tagen sind aber auch Nichtspieler herzlich willkommen.
Schon allein unser Kuchen-Buffet lädt immer wieder zum Verweilen ein. Der Kuchen wird von unseren ehrenamtlichen Kuchenbäcker/innen liebevoll zubereitet.
Ferner bieten wir eine Niederrheinische Kaffeetafel ab 8 Personen an.
Natürlich werden auch hier der Stuten und das Schwarzbrot von Ehrenamtlichen hergestellt.
Wer also Lust hat, unser Café zu besuchen oder ehrenamtlich mitzuarbeiten, ob im Dienst oder als Bäcker/in ist herzlich willkommen. Wer einmal im Monat Zeit für das Café hat, wird gerne von Anja Schlothane in unserer Café-Gemeinschaft aufgenommen.

Unsere Öffnungszeiten sind Dienstag, Mittwoch und Freitag von 14.30 bis 17.30 Uhr und Sonntag von 14.00 bis 17.30 Uhr.

Kontaktaufnahme: Anja Schlothane, Tel. 017202842305 oder Tel. 02802 8007300

Für das Team vom Café:
Christina Görsch

Kleiderstube Alpen

Neustart? Nein, weitermachen!
Seit Beginn der Pandemie haben wir unter Einhaltung der geltenden Auflagen – Abstand –3G-Regel – Maske – sortiert und mit Terminvereinbarungen weiterhin die Versorgung der Bedürftigen sichergestellt, sogar außerhalb des sonst üblichen Montags.
Frisch getestet aus Respekt gegenüber uns und anderen Familien/Bekannten geht es jeden Montagmorgen wieder frisch mit Freude ans Werk.

das Team der Kleiderstube

Demenzcafé

Neue Anfänge nach dem Lockdown

Auf dem Foto: v.l.n.r. Sonja Böhm, Tatjana Klümpen, Bettina Schilling, Christel Pohlmann-Shaltookchi, Sylvia Heinzel.
Nicht im Bild: Ulrike Terfloth

Die Pforten des Demenzcafés *HISTORIA* der Nachbarschaftsberatung für die Gemeinde Alpen sind wieder geöffnet
Das Demenzcafé, mit dem Namen *HISTORIA*, ist ein Treffpunkt für ältere Menschen, die aufgrund ihrer Demenz nur wenig aus dem Haus gehen, deren Angehörige und interessierte BürgerInnen. Hier finden alle kompetente GesprächspartnerInnen. Die ehrenamtlich tätigen Nachbarschaftsberaterinnen Tatjana Klümpen, Ulrike Terfloth, Sylvia Heinzel und Christel Shaltookchi sind gelernte pflegende Angehörige, Altenpflegerinnen und Demenzbegleiterinnen. Sie gestalten das Beisammensein für die Menschen mit Demenz. Ziel ist es, Vergangenes aufleben zu lassen, Gegenstände zu greifen/begreifen, Erinnerungen auszutauschen und aus der Vergangenheit das Heute zu meistern. Bei Kaffee und Kuchen werden die Betroffenen an Gesprächen in der Gruppe mit Spielen, Gedächtnistraining, individuellen Aktivitäten aus Musik und Rätseln beteiligt. So werden Ressourcen geweckt und die Erinnerung gestärkt.
Während die einen ihren Körper und Geist bei gemeinsamen Aktivitäten neu entdecken können, tauschen sich die anderen über Sorgen, Fragen und Ängste aus, bekommen Information und Hilfestellung. Einfach mal erzählen und der Seele freien Lauf lassen, dafür steht den BürgerInnen während der Öffnungszeit Sonja Böhm in ihrer Funktion als Nachbarschaftskoordinatorin der Gemeinde Alpen zur Seite.

Bettina Schilling von der Gerontopsychiatrischen Beratungsstelle vom St. Nikolaus Hospital in Rheinberg ist ebenfalls dabei, steht mit fachlichem Rat zur Verfügung und beantwortet die individuellen Fragen der Teilnehmenden.

Das Demenzcafé findet jeden 2. Montag im Monat von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr in den Räumlichkeiten des Amaliencafés der Evangelischen Kirchengemeinde Alpen, Burgstraße 42, statt.

Die Termine für das Jahr 2022 sind: 11. Juli, 08. August, 12. September, 10. Oktober, 14. November, 12. Dezember.

Dieses Angebot, inklusive Kaffee und Kuchen, steht allen Menschen mit Demenz sowie deren Angehörigen und interessierten Bürger:innen kostenlos zur Verfügung. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Es gelten die jeweils aktuellen Corona-Schutzmaßnahmen.

Kontakt:
Nachbarschaftskoordinatorin für die Gemeinde Alpen: Sonja Böhm
Im Rathaus, Zimmer 114
Rathausstraße 5, 46519 Alpen
E-Mail: sonja.boehm@alpen.de
Mobil: 0151 67825054

Frauenfrühstückskreis

Bibelgespräch

„Alles auf Start“–

So lautet auch unsere Philosophie der Frauen des Frauenfrühstückskreises. Die Covid-19 Pandemie hat uns allen einiges abverlangt, nicht nur, dass keine Veranstaltungen mehr stattfinden durften und so das Gemeindeleben fast gänzlich zum Erliegen kam.
Auch mussten wir uns neu „finden“, da in dieser Zeit auch unsere langjährige Leitung in ihren wohlverdienten Ruhestand entsendet wurde.

So hieß es nicht nur Alles auf Start, sondern auch – Alles auf Anfang!
Aber wir denken, dass wir alles gut gelöst haben und freuen uns umso mehr, wieder durchstarten zu können mit unseren Frauenfrühstückskreis; wir treffen uns an jedem letzten Dienstag im Monat von 09:30 bis 12:00 Uhr und laden herzlich dazu ein, mit uns über die unterschiedlichsten Themen zu diskutieren, zu philosophieren oder auch zu lachen.

Fränzi Tillmann

Neustart Bibelgespräch

Die sehr lange coronabedingte Pause des monatlichen Bibelgesprächskreises empfanden viele treue Teilnehmer als äußerst bedauerlich. Denn der Dialog, der zwar von biblischen Texten ausgeht, reicht zumeist weit über den religiösen Horizont hinweg. Es werden durchweg philosophische, naturwissenschaftliche, gesellschaftskritische, politische und vor allem tagesaktuelle Themen reflektiert. Dabei sind die sehr unterschiedlichen persönlichen Horizonte, Sichtweisen, Kenntnisse und Erfahrungen der Teilnehmenden der eigentliche Schatz. Die Diskussion ist zumeist sehr leidenschaftlich und engagiert und zeigt, wie tiefgreifend geistliche Impulse doch in alle Bereiche des aktuellen Lebens hineinreichen.
Als wir uns darum am 13. September nach so langer Zeit wieder begegnen konnten, war die Resonanz erstaunlich. Der Kreis hat sich erweitert! Man kam überein, dass wir uns nun zukünftig in der Regel am ersten Montag im Monat bereits um 19 Uhr im Gemeindehaus treffen. Neben biblischen Texten können auch andere Textgrundlagen und Impulse aus Literatur, Musik, bildender Kunst etc. eine Rolle spielen, um den Horizont möglichst weit abzustecken.

Hartmut Becks

Neue Anfänge nach dem Lockdown

Mit Lebensfreude, Zuversicht und Gottes Segen durch schwierige Zeiten – das ist Frauenhilfe.

Evangelische Frauenhilfe im Rheinland

„Hurra, wir leben noch…“

Der erste Lockdown hat natürlich auch unsere geselligen Donnerstagnachmittage abrupt unterbrochen. Doch entmutigen ließen wir uns davon nicht. Bereits am 13. August 2020 trafen wir uns wieder bei schönstem Wetter unter dem Zeltdach neben der Kirche, damit wir uns nicht aus den Augen verlieren. Die Tische standen im Abstand, jede Frau hatte einen eigenen Tisch und Frau Pfarrerin Becks brauchte ein Mikro, um sich verständlich zu machen – doch wir freuten uns, einander zu sehen, miteinander sprechen und lachen zu können. Nach erneutem Lockdown und Winterpause konnten wir uns dann wieder ab 17. Juni 2021 im Gemeindehaus treffen: natürlich auch an Einzeltischen und im großen Saal, doch voller Lebensfreude und Zuversicht unter Gottes Segen. Und seitdem treffen wir uns regelmäßig wieder alle 14 Tage donnerstags von 15 – 17 Uhr. Sogar den Weltgebetstag, unseren traditionellen Gottesdienst zum 1. Advent und unsere Weihnachtsfeier konnten wir, wenn auch in kleinerem Maße, durchführen. Leider konnten auch bei uns nicht alle wiederkommen, die Lockdowns haben manchen Älteren arg zugesetzt. Dadurch haben wir gemerkt, wie wichtig doch die realen Kontakte sind. Und so freuen wir uns über die wieder steigende Zahl der Besucherinnen und auch über neue Gesichter, die unsere Runde bereichern.

Wichtig ist uns die lebensfrohe Gemeinschaft mit ermutigenden Gesprächen, gemeinsamem Singen und Kaffeetrinken. Hier können wir uns geborgen fühlen und auch frei über unseren Glauben oder unsere Zweifel daran sprechen. Wertschätzung erfährt zudem jede Einzelne auch durch die Würdigung des Geburtstags. Und darüber hinaus schätzen wir die interessanten Themen, die bei jedem Treffen in der zweiten Stunde angesprochen werden. Wir tauschen uns aus über aktuelle Geschehnisse, bekommen Denkanstöße durch lebhafte Diskussionen und frischen unsere Bibelkenntnisse auf. So erfahren wir auf lockere Weise, wie sich christliche Worte mit unserem heutigen Leben verbinden. Als Ausblick für die kommende Zeit hoffen wir, dass auch wieder gemeinsame Unternehmungen und Ausflüge wie früher möglich sein werden.

Wer nun neugierig geworden ist und gerne einmal bei uns hereinschauen möchte, ist herzlich willkommen! Bis bald!

Die Frauen der Ev. Frauenhilfe Alpen

„Café Selbstgemacht“ im Amaliencafé

Unglaublich, wie schnell die Zeit vergeht.

Am 14.10.2021 startete in unserem Amaliencafé das „Café Selbstgemacht“. Selbst unter Corona-Bedingungen ist es gelungen, diese Treffen seit mehr als einem halben Jahr regelmäßig stattfinden zu lassen. Wir Handarbeitsbegeisterte freuen uns jedes Mal, gemeinsam die Nadeln zu schwingen. Egal ob Häkel-, Strick-, Stick- oder Nähnadel, alles ist möglich. Und wenn man mal nicht weiter weiß? Dann findet man immer jemanden, der einem mit „Rat und Tat“ zur Seite steht. Anregungen für Projekte sind aufgrund der unterschiedlichen Neigungen der TeilnehmerInnen reichlich vorhanden. Und was gibt es Schöneres, als bei einer Tasse Kaffee oder Tee auch noch ein bisschen zu klönen. Einfach herrlich!

Foto: S. Busse

Wollten Sie schon immer mal kreativ sein oder sind Sie es bereits?
Dann sind Sie herzlich eingeladen, sich in vergnüglicher Runde mit uns auszutauschen. Jede(r) kann sein Können weitergeben und/ oder Neues lernen.

Unsere nächsten Treffen im Amaliencafé sind:

Vormittags-Treff von 10-12 Uhr
am 14.07.22, 11.08.22, 15.09.22, 13.10.22, 10.11.22, 08.12.22
Nachmittags-Treff von 17-19 Uhr
am 28.07.22, 01.09.22, 29.09.22, 27.10.22, 24.11.22, 22.12.22

Schauen Sie unverbindlich herein. Wir freuen uns auf Sie. Jede Generation ist willkommen.
Sabine Busse

Männertreff
Alpener Tafel

Neue Anfänge nach dem Lockdown

Männertreff

Auch in der Pandemiezeit hat der Männertreff, unter Einhaltung der jeweiligen Corona-Schutzverordnung, versucht sich weiterhin zu treffen und Kontakte zu halten. So bot es sich in den wärmeren Zeiten an, sich im Außenbereich, unter einem Pavillon oder später im Kirchenzelt die monatlichen Begegnungen zu organisieren. In der Zeit der Lock-downs bemerkte man Zusammenhalt!
Die Kommunikation lief weiter über Telefon und Chats.
So freuten sich alle über ein Wiedersehen in Präsenz, respektierte die Einigung sich vorher zu testen. Grillgut und kühle Hopfengetränke waren gerne gesehen, denn: Männer haben auch Gefühle!
- Hunger und Durst!

Es entstanden neue aktuelle Themen, selbst aus dem Wort „Prost“ wurden scrabble- Ähnliche Begriffe gefunden: PRIVAT, RELIGION, OFFEN REDEN, SORGEN, THEMEN.
Aber auch ernste Themen wurden angesprochen:
Einsamkeit, Trauer und Angst waren aktuelle Begriffe.

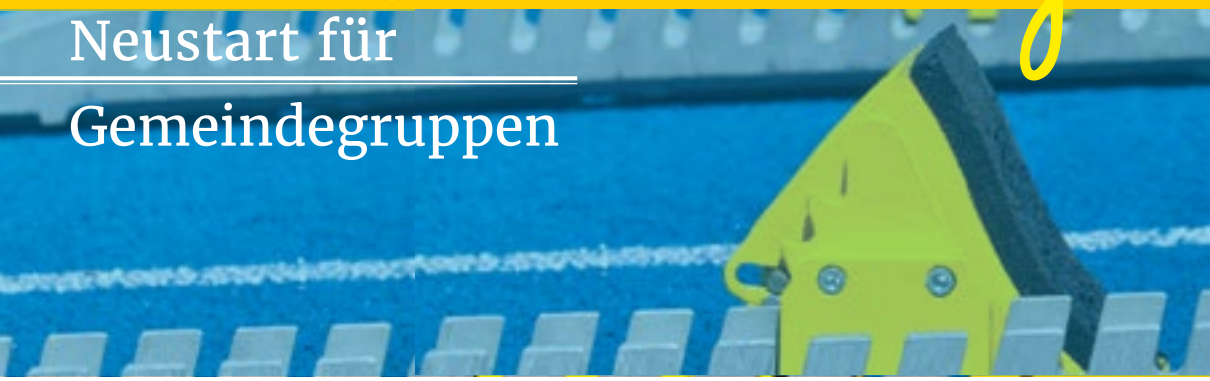
Nun freuen wir uns über einige Neuzugänge!
Also, alles auf Neustart?
Oder
„Weitermachen“

Für den Männertreff,
Manfred Küppers

Alpener Tafel

Die Vormittagsgruppe, die die Waren zusammenholt und im Gemeindehaus vorsortiert, trifft sich
freitags von 8 bis ca. 11 Uhr,
die Nachmittagsgruppe zum Sortieren, Bereitstellen und zur Ausgabe der Waren im Gemeindehaus
freitags von 13 bis 17 Uhr
Neue HelferInnen sind stets willkommen!

Neustart für Gemeindegruppen



Zusammen geht‘s!

In den letzten Monaten fand ich es, als Hauptamtlicher Mitarbeiter der ev. Kirchengemeinde, traurig anzusehen, wie einige Gemeindegruppen kleiner wurden oder sogar auseinanderbrachen!
BesucherInnen verschiedenster Gruppen harmonieren nicht mehr zusammen. Das Aggressionspotential ist gestiegen, Kommunikation gelingt nicht mehr!

Und was steckt dahinter? Bedenken, die vorher nie da waren!

Auch ich achte nun mehr auf mich, gehe ungerne in Bereiche, die mir zu voll sind. Ich möchte, dass man sich respektvoll begegnet! Das bedeutet für mich, meinem Nächsten zu signalisieren: - Ich achte auf meine Gesundheit und somit auch auf Deine!

Haben wir noch Gottvertrauen?

Wir müssen wieder lernen aufeinander zu zugehen und sich aufeinander einlassen. Nur dann können neue Kontakte entstehen.

Jeden neuen Tag versuche ich daran mitzuarbeiten und bin auf Gottes Hilfe angewiesen!
Machen Sie doch einfach mit, zusammen geht’s!

Foto: Küppers

Liebe Grüße,
ihr Manfred Küppers

Konfirmation

Am Sonntag, den 1. Mai 2022, wurden in Alpen konfirmiert:

Sabrina Viktoria Cleef, Mia-Giuliana Croba, Jacob Farai Depuhl, Matthias Freundorfer, Santana Gestmann, Ina Götiger, Jule Marie Herrmann, Luca Pierre Hofer, Asal Mohammadikokaneh, Noel Jason Mohr, Anna Müller, Luna Schachner

Am Sonntag, den 8. Mai 2022, wurden in Alpen konfirmiert:

Philipp Barten, Lina Bedronka, Ramon Deerberg, Gabriel Milan Denesch, Jonas Essing (Ev. Kirchengemeinde Bönninghardt), Bennet von Gélieu, Timo Hartmann, Johanna-Justine Hennig, Ella Hölters, Hannah Jansen, Dennis Lindner, Esther Manzke, Hanna Paschek, Fabian Sattler, Luca Simon

Fotos: S. Böhme

An Christi Himmelfahrt, den 26. Mai 2022, wurde in Alpen konfirmiert:

Zoe Schrör

Konfirmand*innen-Arbeit

Ich wünsche Dir,
dass Gott Dich bei
Deinem Namen ruft
und seine Stimme in Dir
Saiten zum Klingen bringt.
Ich wünsche Dir,
dass Du ein Resonanzraum
seiner Liebe wirst
und sein Lied singst
in der Welt.

Tina Willms, Theologin und Autorin

Der 24. August 2022. Nach heutigem Stand werden wir an diesem Mittwoch hoffentlich ein erfülltes Konfi-Wochenende mit vielen neuen Eindrücken hinter uns haben. Und wir werden uns das erste Mal mit dem neuen Konfi-Jahrgang zu unserem wöchentlichen Treffen sehen.
Die von Tina Wilms geschriebenen Zeilen finden sich an diesem Mittwoch als Impuls in den „Losungen für junge Leute“ – dem Buch mit Gottes Wort für jeden Tag. Wie passend!

Vor uns liegt ein Jahr mit vielen neuen Begegnungen, neuen Erfahrungen, neuen Entdeckungen und Fragen.

Wir freuen uns auf Euch!

Jugendleiterin Susanne Böhme

HOME
Alpenmusik

Fotos: Tobias Henrichs

Workshop: „Komm rein“, „Stay open“, „Grenzenlos“ und „lass´ dich umarmen“

So empfing das Team HOME Alpenmusik die ca. 270 Sänger*innen und Musiker*innen zum Workshop in die Bönninghardt-Schule.

Die Lernstätte unter der Leitung von Rektorin Kerstin Stache und ihren engagierten Mitarbeiter*innen, allen voran der Musiker und Lehrer Michael Schmitz, der auch die Proben des Chors mitleitete, war mit den hellen Räumen, passender Technik und einer gut ausgestatteten Kantine, Aula und Außengelände genau die richtige Spielfläche für dieses große Probenvorhaben. Im Außengelände gibt es eine Art Atrium, das als Begrüßungsort genutzt wurde. Begegnungen durch Warmlaufen mit Hilfe von Rhytmustrainer Miguel Altamar und Tänzer TK Madaka, der für die erkrankte Willi Stark eingesprungen ist, durch Singen mit Judy Bailey, die mit ihrem Mann Patrick Depuhl alle diese tollen Lieder geschrieben hat und durch Lächeln, das allen bei diesem sonnigen Wetter und der Aussicht auf ein energiegeladenes Probenwochenende gelang. So wurden die Sänger*innen, Musiker*innen und Tänzer*innen mit dem Song: „Komm rein…“ von den jeweiligen Coaches in die Räume geführt, wo anschließend ein strammes Programm auf dem Plan stand. Neun völlig neue Lieder sollten einstudiert, getanzt, getrommelt und gespielt werden.

Für gute Stimmung sorgte unter anderem das „Team Gastfreundschaft“ mit freundlichen Begrüßungen, Lächeln und Blumen auf den Tischen. Die drei Frauen und zwei Männer waren ständig im Einsatz, Getränke, Obst und Kaffee, Plätzchen und das vielseitige Essen bereitzuhalten. Unter anderem wurden am Freitag von den Geflüchteten Köstlichkeiten aus verschiedenen Ländern gestiftet. Einige Familien spendeten Kuchen und die Pizza kam von Edeka Luft. Immer im Einsatz und immer freundlich lächelnd, so bleibt uns dieses Team in Erinnerung.

Mit David Thomas (Starlight Express, Buddy Holly, Tabaluga) konnte kurzfristig ein Top-Star für den erkrankten Lars Peter engagiert werden. Einstudiert wurden Lieder, die von Offenheit und Gastfreundschaft („Komm rein“) erzählen, den Frieden beschwören („Wir sind nicht allein“) oder an die Vielfalt in unserer Welt erinnern („All kinds of people“). Mit „Alpen – Mein Ort“ ist ein Titel dabei, der das Zeug hat, eine Dorf-Hymne zu werden. So probten die Sänger*innen mit Hilfe von Michael Schmitz, Inga Mosters, die auch für den Kinderchor zuständig war, und David Thomas die Lieder ein. Das Akkordeon-Orchester unter Leitung von Steffi van Bebber probte für sich. In der Turnhalle tummelten sich die Tänzer mit Madaka Takudzwa zeitweise gemeinsam mit den Trommlern unter Miguel Altamar, während Markus Werner mit der Bigband und Frauke Kielstropp mit dem Orchester die Bläser*innen und Streicher*innen trainierten. Eine ganz besondere

Gruppe übte mit Martina Roos, die sich zur Aufgabe machte, den Chor Spezial mit Schülern dieser Schule zu trainieren. Einen ersten Eindruck des großen Ganzen gab es in der Aula am Samstagabend, als alle zusammen die Lieder musizierten. Was für ein Tag ging da zu Ende. Wow.

Am Sonntag wurde eine Andacht moderiert von Patrick Depuhl mit sinnlichen Texten, Musik von allen Anwesenden und der Geschichte von Kadisha, die an diesem Muttertag von ihren Kindern erzählte, die sie seit sechs Jahren nicht gesehen hat und für deren Nachzug die Flüchtlingshilfe insbesondere mit Melanie Körfer und Judy Bailey seitdem kämpft. Ein Gebet schickten alle zusammen in den Himmel. Es gab Blumen vom Bürgermeister für alle Mütter und dann ging es weiter in die letzte Probe und das letzte Zusammensein.

Menschen im Alter von sechs (Kinderchor) und 88 Jahren (Chorsänger) aus 14 Nationen genossen ein himmlisches, unvergessliches Wochenende. Danke an alle, die dazu beigetragen haben.

Ein Wiedersehen gibt es bei Proben sonntags in der ev. Kirche in Alpen und beim großen Familien-Friedensfest am 13. und 14. August 2022, zu dem alle herzlich eingeladen sind.

In Kürze können Karten für die Veranstaltung im Internet oder Reisebüros gebucht werden. Bilder und mehr gibt es auf der homepage: www.home-alpenmusik.de

Bettina Kohl

Ankündigung Besuchsfahrt

Ankündigung der Besuchsfahrt Johanneum

Moin liebe Geschwister am Niederrhein,
mein Name ist Nico Hansen. Ich war die letzten drei Jahre bei Ihnen während der Besuchsfahrt unterwegs und durfte einige von Ihnen persönlich zu Hause besuchen, ich durfte Gottesdienste gestalten und insgesamt so viel an Erfahrungen mitnehmen. Nun neigt sich meine Zeit am Johanneum dem Ende entgegen und ich werde bei der kommenden Besuchsfahrt nicht mehr dabei sein. Mein Weg hätte gerne an den Niederrhein führen können, denn dort habe ich mich die letzten drei Jahre sehr wohlgefühlt. Aber mein Weg geht wieder zurück in den Norden. Ich darf ab den 01.08.2022 Gemeindepädagoge in der Kirchengemeinde Barmstedt sein, dafür bin ich sehr dankbar. Ich würde mich freuen, wenn Sie für mich und meinen Dienstbeginn beten würden.

Die Besuchsfahrt in diesem Jahr findet vom 06.10. bis zum 23.10.2022 statt.

Mein/e Nachfolger/in wird vermutlich jemand vom neuen ersten Kurs sein. Deswegen kann ich Ihnen die Person an dieser Stelle leider nicht mit Bild und Namen vorstellen. Aber achten Sie einfach auf den Johanneumsbericht in der Hand des Studenten oder der Studentin.
Gerne freuen wir uns über Einladungen zu Gruppen und Kreisen oder zum Kaffee oder Essen. Wenn wir noch keinen Termin ausgemacht haben, melden Sie sich bitte bei mir (01590 2424895 oder nicohansen00@gmx.de).
Falls Sie weiter Infos haben möchten oder andere Kontaktdaten, freuen wir uns über einen Besuch auf unserer Website https://johanneum.net/ .
Ich möchte mich bedanken für die letzten drei Jahre und wünsche Ihnen und euch alles Gute und Gottes reichen Segen für die Zukunft.

Nico Hansen

Bönninghardter Kirchengemeinde

„Verein zum Erhalt der Bönninghardter Kirchengemeinde e.V.“

Wie schon der Titel des Gemeindebriefes sagt: „alles auf Start“. Dieses Jahr war es endlich wieder für den Verein möglich, eine Mitgliederversammlung stattfinden zu lassen.
Diese hat am 24. April stattgefunden und ich möchte einiges daraus berichten.

Der/die Jahresrückblick(e) des Vereins: in den letzten 3 Jahren unterstützten wir durch verschiedenste Anschaffungen die Kirchengemeinde, z.B. die Anschaffung von Einzelkelchen für das Abendmahl, Christbaumständer, Drucker, Renovierung der Kirchentür und des Glockengeläuts. Auch unterstützten wir die Jugendarbeit in der Gemeinde.

Es wurden auch wieder Wahlen durchgeführt. Gewählt und bestätigt in ihren Ämtern wurden:

1. 1.Vorsitzende Kerstin Pattberg
2. 2.Vorsitzende Doris Schmenck
3. Schriftführerin Martina Roos
4. Kassierer Andreas Oesterwind
5. 1.Kassenprüfer Reiner Schmenck
6. 2.Kassenprüferin Sabine Holtermann

Wir werden auch bei dem Gemeindefest am 21.August mit einem Informationsstand vertreten sein.
Wir freuen uns dort auf Sie.

Wenn Sie vielleicht schon vorher mehr über den Verein erfahren möchten, können Sie uns natürlich jederzeit ansprechen.

Viele Grüße Kerstin Pattberg

Kinder und Jugendausschuss

Kinder und Jugendausschuss

Wir sind ein neu gegründetes Team, bestehend aus 7 jungen und dynamischen Mitgliedern unserer Gemeinde. Unser Ziel ist es, unseren jüngsten Gemeindemitgliedern ein Leben mit und in der Gemeinde zu ermöglichen.
Gestartet sind wir im letzten Jahr in der Adventzeit mit dem Projekt „Auf dem Weg zur Krippe“. In dieser Zeit trafen wir uns einmal in der Woche und haben zusammen gesungen, Geschichten gelauscht, gebastelt und eine kleine Andacht gefeiert.

Wir planen auch schon weitere Aktionen. Dazu treffen wir uns in regelmäßigen Abständen im Gemeindehaus.
Zurzeit wird das diesjährige Gemeindefest geplant, welches wir für die Kinder und Jugendlichen mitgestalten.
Es wäre sehr schön, Sie und Euch dort persönlich kennen zu lernen.
Vielleicht hat der Ein oder Andere eine tolle Idee, was wir noch für Euch planen könnten. Denn wir, der Kinder und Jugendausschuss ist für Euch, die Kinder und Jugendlichen da und wer könnte uns besser mit neuen Ideen unterstützen als Ihr.

Viele Grüße Christiane Völkel

Chorprojekt

Hast du Töne?

Sicherlich erinnern Sie sich noch alle an die durch Corona geprägten Gottesdienste, bei denen der Gemeindegesang untersagt war. In Alpen waren es die beinahe legendären Zeltgottesdienste und auf der Bönninghardt wehte stets ein frischer Wind durch alle geöffneten Fenster und Türen der Kirche.

Mir sind vor allem die kleinen Gesangsgruppen und die verschiedenen Musiker in Erinnerung geblieben, die sich mit Engagement, viel Herzblut und stets guter Laune an der Gestaltung dieser Gottesdienste beteiligt haben. Ein herzliches Dankeschön deshalb noch einmal an alle „Emporen-Walküren“ und „Festival-Zeltsänger“, die vielen Menschen in dieser Zeit durch ihre Musik Freude bereitet haben. Das Zusammenstellen dieser Ensembles war meist nur durch die Vernetzung beider Gemeinden bzw. anderer Musikgruppen möglich.

Die meisten dieser Sängerinnen und Sänger haben während der ganzen Zeit durchgeprobt, trotz sich beständig ändernder Hygienevorschriften und Vorgaben. Nun soll es langsam wieder für alle zur Normalität übergehen.

Dies ist jedoch leichter gesagt als getan. Auch bei den Chormitgliedern, sowohl in Alpen als auch auf der Bönninghardt, zeigt sich nach der langen Probenabstinenz ein deutlicher Mitgliederschwund. Manche treuen Probenbesucher sind noch vorsichtig aufgrund der sich ständig ändernden Coronafallzahlen, andere wiederum haben anscheinend festgestellt, dass ein Abend zuhause auch sehr schön sein kann.

Hinzu kommt noch die Tatsache, dass uns mein Kollege, der Alpener Kantor Lothar Rehfuß, aus gesundheitlichen Gründen leider verlassen muss und damit zunächst alle Chorproben in Alpen entfallen. Ich wünsche dir, lieber Lothar, an dieser Stelle alles Gute für deinen Ruhestand und sage “Danke“ für die gute Zusammenarbeit!

Kurz und gut, es fehlt uns sowohl in Alpen als auch auf der Bönninghardt an Sängerinnen und Sängern, um die Gottesdienste musikalisch zu gestalten. Denn, seien Se mal ganz ehrlich, was wäre ein festlicher Gottesdienst ohne Chorgesang oder Band? – So erfrischend, wie ein Pool ohne Wasser!

Wir suchen Sängerinnen und Sänger für einen vorläufigen, gemeinsamen Chor-Pool!

Einsatzorte: Gestaltung von Gottesdiensten in der evangelischen Kirche Bönninghardt und Alpen
Proben: ab sofort immer am Montag um 19.30 - 21.00 Uhr zunächst in der evangelischen Kirche Bönninghardt; abwechselnder Probenort möglich
Repertoire: grenzenlos; abhängig von der Besetzung und von Lust und Laune des Chores und der Chorleiterin
Kontakt: Martina Roos (Organistin und Chorleiterin der ev. Kirchengemeinde Bönninghardt) Tel.: 02802/9484877

Also: Runter vom Sofa und rein in die Chorprobe! Wir freuen uns auf deine/Ihre Stimme! Herzliche Grüße

Ihre Martina Roos

Unser Friedhof

Liebe Leserinnen
liebe Leser,

hier möchten wir Ihnen einmal den Friedhof unserer Gemeinde etwas näher bringen. Er liegt an der Winnenthaler Straße, etwas erhöht, in Nähe der Kreuzung Winnenthaler/Unterheide. Der Friedhof gehört schon seit Beginn der Selbstständigkeit zu unserer Gemeinde und steht auch Nicht - Gemeindegliedern zur Verfügung.

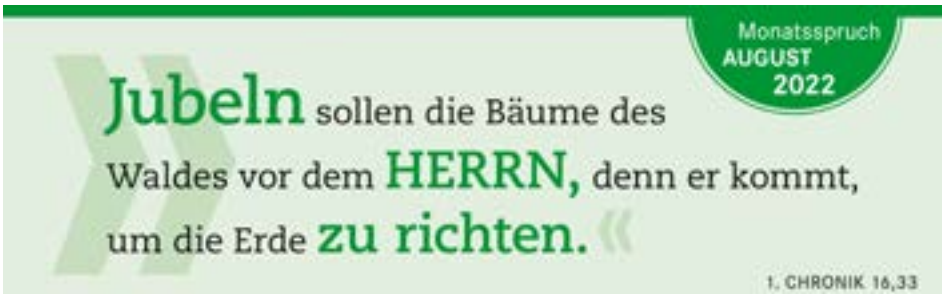
Es stehen auf unserem Friedhof Reihengrabstätten und Wahlgrabstätten zur Verfügung. Mehrere Wahlgrabstätten können auch zu einer sogenannten Gruft zusammengelegt werden. Dort können dann bei Bedarf mehrere Familienmitglieder nebeneinander beerdigt werden. Dies als Erd- bzw. Urnenbeisetzung.

Sollten Sie weitere Informationen benötigen, stehen wir Ihnen gerne unter der Telefonnummer 0173 2850320 zur Verfügung.

Andreas Oesterwind
Mitglied im Presbyteriumsbeirat

Seit 2012 steht auch ein Gemeinschaftsgrabfeld zur Verfügung. Dort erfolgen Beerdigungen in Einzel- und Partnergräbern als Erd- und Urnenbestattung. Die Gemeinde stellt dazu eine Grabplatte bereit, die den Vor- und Nachnamen sowie Geburts- und Sterbedatum enthält. Weitere Gedenkzeichen können daher nicht auf diese Gräber gestellt werden. Diese können im Zentrum des Grabfeldes an der Stele hinterlegt werden.

Fotos: Andreas Oesterwind


Monatsspruch
AUGUST
2022
Jubeln sollen die Bäume des
Waldes vor dem HERRN, denn er kommt,
um die Erde zu richten.
1. CHRONIK 16,33

Gottesdienste

Gottesdienste Bönninghardt

03. Juli	09.30 Uhr	mit Taufe
24. Juli	09.30 Uhr	
07. August	09.30 Uhr	
21. August	10.00 Uhr	Gemeindefest
04. September	09.30 Uhr	
18. September	09.30 Uhr	
02. Oktober	10.00 Uhr	Erntedankfest
16. Oktober	09.30 Uhr	
30. Oktober	09.30 Uhr	Reformationsgedenken
13. November	09.30 Uhr	Volkstrauertag
20. November	15.00 Uhr	Ewigkeitssonntag auf dem Friedhof
27. November	09.30 Uhr	1. Advent
31. Oktober	09.30 Uhr	Reformationstag

Am 21. August findet wieder ein Gemeindefest statt und das Motto in diesem Jahr lautet:
„Gemeinsam Freude haben rund um den Kirchturm“.
Das Fest beginnt um 10 Uhr mit dem Gottesdienst.
Wir freuen uns auf Sie und auf ein schönes Fest....

Grafik: Pfeiffer

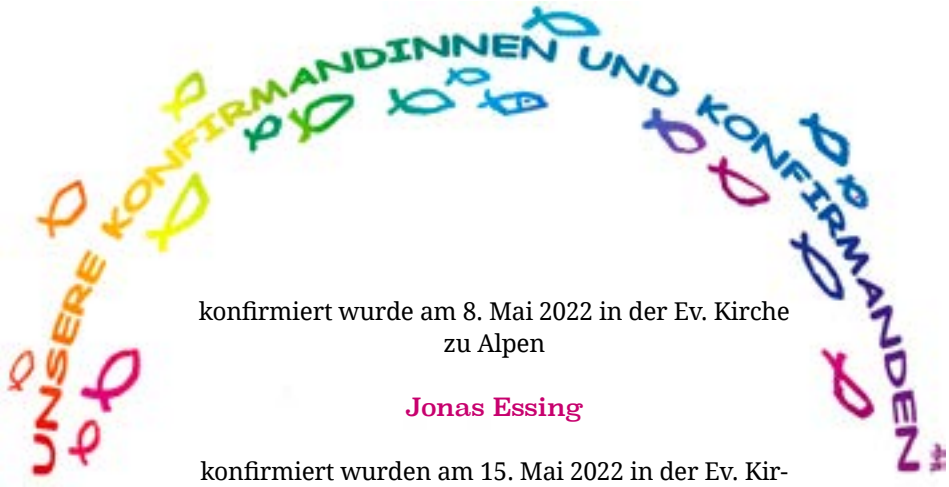
Spendensammlung

Wir bitten und benötigen weiterhin Ihre Unterstützung bei der kostspieligen Sanierung der Kirchenfenster.
Die Rahmen der Fenster sind arg verrostet. Dieser Rost drückt sehr stark auf die Fensterscheiben und diese biegen durch und können bersten. Die Sanierung soll an der Wetterseite begonnen werden.
Vielen Dank.

Spenden Ev. Kirchengemeinde Bönninghardt an:

Ev. Verwaltungsamt im Kirchenkreis Moers
IBAN: DE53 3506 0190 8803 1030 04
Verwendungszweck: EvKi Bönninghardt / 3103/03100000/482000: Kirchenfenster

Konfirmation



konfirmiert wurde am 8. Mai 2022 in der Ev. Kirche zu Alpen

Jonas Essing

konfirmiert wurden am 15. Mai 2022 in der Ev. Kirche zu Bönninghardt:

Leonie Joline Koschecknick
Hanna Wilmering

Foto: Koschecknick

Foto: Wilmering

Foto: S. Schöder

Jubelkonfirmation

Am 3. April feierten wir in unserer Kirche die Jubelkonfirmation. Sechs Goldkonfirmanden bzw. - konfirmandinnen und jeweils drei diamantene und eiserne Jubilare/innen trafen sich zum gemeinsamen Festgottesdienst.
Für mich – eine Goldkonfirmandin – begann der Tag spannend und erwartungsvoll. Ich war neugierig, wen ich wohl nach 50 Jahren in der Kirche, in der wir konfirmiert wurden, wiedertreffen und auch wiedererkennen würde. Ich war positiv beeindruckt; es traf sich eine muntere Runde, die auf Anhieb in viele Gespräche vertieft war. Doch zunächst erlebten wir einen unvergesslichen und festlichen Gottesdienst, in dem uns unser Konfirmationsspruch erneut zugesprochen wurde und wir miteinander Abendmahl feierten. Der Gottesdienst gewann durch die instrumentale und gesangliche Begleitung durch unseren kleinen, doch sehr feinen Chor, viel an Atmosphäre. Den Abschluss der Feierlichkeiten bildete ein Sektempfang mit schmackhaftem Finger-Food.
Die Zeit verging wie im Fluge und alle waren sich einig, in zehn Jahren hoffentlich gesund und munter wieder Jubelkonfirmation feiern zu können. Allen, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben, sei von Herzen gedankt!

Gudrun Tebart

Seniorengemeinschaft Bönninghardt

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren,
wir möchten Euch/Ihnen jetzt offiziell mitteilen, dass wir uns nun regelmäßig im Gemeindehaus der evangelischen Kirchengemeinde treffen werden. Was zunächst als Übergangslösung in der gelockerten Pandemiezeit angedacht war, hat sich letztendlich für uns als Dauerlösung zweckmäßig dargestellt.

Die Räumlichkeiten sind größer und manches stellt für uns eine Arbeitserleichterung dar. Das soll nicht heißen, dass wir uns im JuBo-Heim nicht wohlgefühlt haben. Wir waren gerne dort und haben viele schöne Stunden dort verbracht. Dabei möchten wir uns herzlich für die Nutzungsmöglichkeit der Räume bei der JuBo bedanken. Doch jede Zeit bringt auch Veränderungen und neue Herausforderungen mit sich.
Die „Alten Hasen“ wissen, wie der allgemeine Ablauf unserer Nachmittage verläuft. Aber auch neuinteressierte Seniorinnen und Senioren sind herzlich willkommen. Wenn Sie über 60 sind, Lust an Geselligkeit finden, gerne Kaffee trinken und Kuchen essen, Lust auf Spielenachmittage aber auch Interesse an informativen Vorträgen haben, dann sind Sie bei uns gut aufgehoben.

Die Treffen finden jeweils am ersten Dienstag im Monat von 14:30 Uhr bis 17:30 Uhr statt und am Ende der Veranstaltung wird gesammelt.

Für weitere Informationen steht unser Team gerne bereit: Annette Völkel, Josi Paßen, Rosi Stammen und Gudrun Tebart

Christel‘s Seite

Fruchjahr !
Wej häwe nau de schönste Johrestitt
wenn de Mai öss dor dann öss ett so witt.
Der Mai datt öss wor, öss de schönsten Titt innet Johr.
inne Weij onn inne Gart stond nau öwerall bonte Blümkes parat,
als wenn sej vann Bowe jemand hengestreut.
Jo datt öss datt Fruchjohr watt onns so freut.
Nau brucke wej äwer ock Sonn onn Regen
datt öss for de Mai de reinste Segen.
Wej könne ja allemol ganz gut quake äwer datt Weer datt könne wej nitt make.
Doröm nehme wej ett so wie ett kömt
weil datt denn Herrgott för ons bestempt.
Onn wenn wej bliewe einigermaßen gesonnt
dann danke wej Gott weil datt ös enne Grond.
Äwer 4 mal geimpft datt mott doch notze
dann wird ons denn Herrgott för Corona well schötze.
Lott ons fröhlech dor ett Fruchjohr gohn.
Onn denn Herrgott wird ämmer bej ons ston.

Christel Tinnefeld

Unser Rezept

Vegetarische Paprika Zwiebel Quiche

(Essen bei der Visitation)

aus Mürbeteig

Zutaten für 6 Personen:

Für den Mürbeteig:
200 g Mehl
100 g Butter
1 Ei
1 Schuss Mineralwasser
1 Prise Salz
Fett für die Form

Für den Belag:
3 rote Paprikaschoten
3 kleine Zwiebeln
2 Eier
200 g geriebenen Käse
120 g Ajvar scharf oder mild
1 EL Tomatenmark
100 g Créme fraíche
Salz und Pfeffer

Zubereitung:

Aus dem Mehl, der Butter, einem Ei, Mineralwasser und Salz einen Mürbeteig kneten. Danach den Teig in Klarsichtfolie einrollen und im Kühlschrank ca. 1 Stunde ziehen lassen.

Jetzt die roten Paprikaschoten entkernen und fein würfeln.
Die Zwiebeln ebenfalls schälen und fein würfeln. Das Gemüse in einer Pfanne, bei geschlossenem Deckel, so lange anschwitzen bis es glasig ist. Das dauert ca. 20 Minuten, danach den Herd abschalten und etwas abkühlen lassen.
Anschließend den Mürbeteig aus dem Kühlschrank nehmen, ausrollen und eine gefettete 26-er Springform damit auskleiden.
Den Boden mit einer Gabel mehrfach einstechen.

Paprika, Zwiebeln, Eier, Käse, Ajvar, Tomatenmark und Créme fraíche miteinander vermischen und mit Salz und Pfeffer abschmecken. Die Masse gleichmäßig in der Springform verstreichen.
Jetzt die Quiche bei 190 °C Ober/ Unterhitze ca. 40 Minuten backen.
Etwas abkühlen lassen und servieren.

Viele Grüße Sabine Holtermann

Infos

Evangelisches Pfarramt:
Bönninghardter Str 96,
46519 Alpen **02802-2245**

Presbyterium:
Kirchmeister Jörg Leuchtenberger
Telefon: Karin Sobolewski **02802-8999522**

Küsterdienste:
Sabine Holtermann **0152-23061660**

Frauenhilfe:
Gabi Minor **02802-7944**

Friedhofsverwaltung und Gärtner:
Fritz Petzchen **0173-2878221**

Der Verein zum Erhalt
Ev.Kirchengemeinde Bönninghardt:
Kerstin Pattberg **02802-700241**

Organistin und Chorleitung:
Martina Roos **02802-9484877**

Heier TonArt montags 19.30 Uhr,
Seniorengemeinschaft 1. Dienstag im Monat 14.30 Uhr,
Frauenhilfe 3. Mittwoch im Monat 15.00 Uhr

Spenden Ev. Kirchengemeinde Bönninghardt an:

Ev. Verwaltungsamt im Kirchenkreis Moers
IBAN: DE53 3506 0190 8803 1030 04
Verwendungszweck:
EvKi Bönninghardt / 3103/03100000/482000: Gemeindearbeit o.ä.

Kinder-Gottesdienst

Sonntags 10 bis 11 Uhr

Ev. Gemeindehaus Alpen,
An der Vorburg 3, Alpen

Öffnungs-zeiten Jugend-café Alpen:
Mo, Mi 14.00 bis 20.00
Do 14.00 bis 18.00 Uhr
Fr 14.00 bis 21.00 Uhr
An der Vorburg3, Alpen

regelmäßige Angebote

FÜR KINDER VON 6-12 JAHREN
JEDEN FREITAG VON
15.30 BIS 17.30 UHR
IM JUGENDCAFÉ ALPEN.
INFOS BEI SUSANNE BÖHME
(JUGENDLEITERIN):
01573 4923925.

JuCa auf Instagramm

Sommerferien–programm

Evangelisches Jugendheim Alpen

1. Sommerferienwoche: 27.06. - 01.07.2022 – für 6-12 Jahre
täglich geöffnet von 12.00 - 17.00 Uhr
Kino im JuCa - Schnitzeljagd - Kreativ-Angebot

2. Sommerferienwoche: 04.07. - 08.07.2022 – für 12-16 Jahre
täglich geöffnet von 12.00 - 17.00 Uhr
Grillen - Palettenmöbel - Kreativ-Angebot

3. Sommerferienwoche: 11.07. - 13.07.2022 – ab 14 Jahre
Teilnahmebeitrag für die 3. Sommerferienwoche: 5 €
Mo: Bowling - Di: Moonlight-Minigolf - Mi: Grillen

Kartfahren: Fr. 19. 08. – 19.00 bis 23.00 Uhr
Für Mädchen ab 14 Jahren

Fr. 09. 09. – 19.00 bis 23.00 Uhr
Für Jungs ab 14 Jahren

Teamer-Fahrt

Vom 05.08-07.August 2022 werden die Teamerinnen und Teamer aus Menzelen und Alpen sich gemeinsam für eine Team-Fahrt auf den Weg nach Köln machen. Möglich wird dies durch eine Förderung des Aktionsprogramms „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche 2022“.
Am Freitag werden wir gemeinsam starten und den Abend bereits im „Haus Sonnenberg“ ausklingen lassen. Für den Samstag ist eine Rafting-Tour auf dem Rhein und die Gelegenheit, den Tag in Köln zu verbringen, geplant. Am Sonntag werden wir dann gemeinsam die Rückreise antreten.

Segelfreizeit in den Herbstferien

Schulungsfreizeit vom Kirchenkreis Moers.

Vom 02. - 09. Oktober 2022 im Ijssel- und Wattenmeer in Holland für alle Interessierte an ev. Jugendarbeit ab 16 Jahren.

Kosten: 130€ (inkl. Fahrt, Unterkunft, Verpflegung, Programm, Versicherungen).
Leitung: Torsten Kapturek (Jugendreferent)
Susanne Böhme (Jugendleiterin Alpen)

Der Anmeldeschluss ist vorerst der 10.06.2022.
Nähere Informationen und Anmeldungen gibt es im ev. Jugendcafé Alpen.

FAMILIEN ZENTRUM NRW.
Familienzentrum
der Evangelischen Kirchengemeinde Alpen
Im Dahlacker 9
46519 Alpen

Eltern – Kind – Spielkreis

Jeweils nach den Sommerferien
bietet die Evangelische Kirchengemeinde Alpen
in Kooperation mit dem Evangelischen Familienzentrum Alpen
Eltern – Kind – Spielkreise
an!

Ihr Kind hat die Möglichkeit, Kontakte mit gleichaltrigen Kindern zu knüpfen.

Sie können Erfahrungen mit anderen Eltern austauschen
und neue Anregungen aufnehmen.

Gemeinsam lernen Sie Spiele, Lieder, Reime und
kleinkindgerechte Materialien kennen
und können sie anwenden und ausprobieren.

Organisatorisches:
Jeden Montag, Dienstag und Donnerstag trifft sich von 9:30 Uhr – 11:30 Uhr
jeweils ein
Eltern-Kind-Spielkreis
in den Räumlichkeiten des Evangelischen Gemeindehauses,
An der Vorburg 3 in Alpen.
Der monatliche Beitrag liegt bei 20,00 €.
Ein Hinzukommen ist auch im laufenden Jahr möglich!

Informationen zu den Spielkreisen, Anmeldung und Auskunft erteilt
Dominique Ludwig unter der Telefonnummer 0177-8212097
(Kontaktaufnahme gerne vorrangig über WhatsApp).

„Es lebe der Sport“ Bericht vom Thementag Mucki-Bude vom 19. Februar

Nach dem Motto „Es lebe der Sport“ ging es bei dem Thema zwar um Bewegung und Sport für Körper und Geist, verbunden aber auch damit, das alles nicht immer so ernst zu nehmen. So ähnlich wie in dem gleichnamigen humoristischen Lied des österreichischen Liedermachers Rainhard Fendrich von 1982.

Wie negativ sich zu viel Druck auf Sportler auswirkt, konnte man auch wieder an so manchen Fällen bei den olympischen Winterspielen in China (z.B. die russische Eiskunstläuferin Kamila Walijewa) leidvoll sehen.

Zunächst einmal lag aber auch viel Bewegung in der Luft. Das Orkantief „Zeynep“ war in der Nacht über Deutschland gefegt. Es gab eine schwere Sturmflut in Hamburg, und das Sturmtief hatte überall große Schäden angerichtet. Auch das Gemeindehaus in Menzelen wurde getroffen, wobei wir noch glimpflich davongekommen sind. Ein halbes Dutzend Dachziegel wurden vom Sturm abgedeckt. Es wurden aber glücklicherweise keine Personen verletzt. Am Samstagvormittag beruhigte sich die Wetterlage und wir waren froh, dass die Veranstaltung stattfinden konnte.

Zum Auftakt des Sport- und Bewegungstags bastelten wir mit den Teilnehmern aus Schulton modellierte, fingerdicke Medaillen. Die Vorderseite bildete ein lächelnder Smiley-Gesichtsausdruck, und die Medaillen wurden mit goldgelber Farbe angemalt. Dann wurden die Konturen von Augen und Mund nachgezeichnet. Zum Schluss suchten sich die jungen Goldmedaillen-Gewinner schönes Schleifenband oder bunte Kordel ihrer Wahl aus. Die Frage, ob denn alle Kinder die Medaillen auch mit nach Hause nehmen dürften, bejahten wir mit der Antwort: „Bei uns gibt es nur Gewinner“!

Zum Aufwärmen für die Muskulatur machten wir ein lustiges Zirkeltraining mit Musik, Dehnungs- und Koordinationsübungen. Den Schwerpunkt vom Thementag bildete ein Selbstverteidigungstraining von und mit den ehrenamtlichen Teamerinnen Jana und Pia Angenendt und Noah Hoffmann. Jana und Pia betreiben seit vielen Jahren Judo (brauner Gurt), und Noah hat früher mehrere Jahre verschiedene Kampfsportarten ausgeübt. Jana ist außerdem noch ausgebildete Gewaltpräventionstrainerin.

Die Sportart, aus der die Elemente des Trainings stammen, heißt Wing Tsun. Das ist eine chinesische Kampfsportart aus dem 19. Jahrhundert. Es geht dabei um das Prinzip, wenn die Kraft des Anderen stärker ist, nachzugeben und einen Kampf oder eine Konfrontation möglichst zu vermeiden.

Das fängt mit der Selbstbehauptung an, der Fähigkeit, sich nach außen hin der eigenen Grenzen und Rechte bewusst zu sein und diese auch kommunizieren zu können. Die Kinder sollten dabei merken, dass manchmal schon die Stimme allein zur Verteidigung reicht. Dazu hatten die Teamer ein kleines Rollenspiel aus einer Alltagssituation erarbeitet und für die Kinder angepasst. Danach wurde vorgeführt, wie man sich aus verschiedenen Haltegriffen befreien kann, um einer Konfrontation aus dem Weg zu gehen. Die Betonung der körperlichen Abwehrtechniken liegt ausschließlich auf Verteidigung, nicht auf Angriff.

Nach einer Pause mit Snack und Erfrischungsgetränk gab es noch eine große Portion frische

Luft mit einem lustigen Wettrennen auf unserem Außengelände.

Es war ein „bewegter Vormittag“, der vielleicht auch die Selbstsicherheit der jungen Goldmedaillengewinner stärken konnte – denn: Bei uns gab es nur …

Jana, Pia, Noah und A. Friedrich

Wing Tsun Training

Ein bisschen Frieden … Bericht vom Thementag „Slime selber machen“ vom 12. März

Zum Zeitpunkt, an dem ich diesen Bericht schreibe, tobt seit 14 Tagen der Krieg in der Ukraine. Wie in dem 1982 veröffentlichten Lied von der Sängerin Nicole haben auch jetzt viele Menschen den sehnsüchtigen Wunsch nach Frieden. So wie man sich freuen kann, dass der Friedenswunsch wieder so viel Resonanz gefunden hat, so kann man gleichzeitig bedauern, dass das Thema so aktuell geworden ist.

Und so waren auch wir hin- und hergerissen, wie wir mit dem Thema umgehen sollten. Wie erklärt man Kindern den Krieg?

Der Krieg ist allgegenwärtig, Bilder im Fernsehen, Gespräche unter Erwachsenen, Sorgen der Eltern – das bekommen auch Kinder mit.

Wir haben das Thema bewusst angesprochen. Wir wollen den Krieg nicht verschweigen oder schönreden. Aber auch nicht dramatisieren oder emotionalisieren. Mit einem offenen Ohr für die Fragen der Kinder. Und mit kleinen Aktionen ohne viel Worte. So haben wir zu Beginn des Krieges im Jugendclub und in der Kontaktstunde in der Grundschule Friedensmedaillen aus Ton modelliert. Wir haben mit den Kindern eine große Friedensflagge gemalt und diese an der Stirnseite vom Ev. Gemeindehaus aufgehängt. Kleine Leinwände wurden mit dem Wunsch „Bitte Frieden“ beschriftet und unter einem Gitternetz in Herzform drapiert, anschließend als Eintrag in WhatsApp gepostet. Im Jugendclub wurde eine große Plakatwand aufgestellt usw.

„Kein Vormarsch ist so schwer wie der zurück zur Vernunft“ (Bertolt Brecht).

Jugendclub Menzelen

Ev. Jugendclub
Menzelen-Ost

Wichtig finden wir auch, irgendwann ein Ende zu finden und nicht die ganze Zeit über Krieg zu reden. Und so haben wir uns bewusst für die Durchführung des Thementags entschieden. Um den Ängsten und Sorgen der Kinder entgegen zu wirken.

In der heutigen Zeit gehört Slime zur Kindheit wie Knetmasse und Lego. Schleim ist seit Jahrzehnten bei Groß und Klein beliebt. Die Herstellung von selbstgemachtem Schleim ist eine einfache und lustige Art von wissenschaftlichem Experiment für Kinder. Sobald man die Grundtechnik beherrscht, sind den Ideen, die man sich gemeinsam ausdenken kann, keine Grenzen gesetzt.

Mit bunten Farben, viel Glitzer und Duftöl konnten wir der Kreativität der Kids freien Lauf lassen. Das Grundrezept besteht aus lösemittelfreiem Flüssigkleber, Natron und Kontaktlinsenlösung. Wir haben darauf geachtet, keine giftigen Inhaltsstoffe zu verwenden. Dann heißt es rühren, rühren, rühren, bis die glibberige Schleimmasse sich vom Gefäßrand löst. Dann kommt kneten, kneten, kneten ...

Trotz Krieg ein bisschen Freude schenken beim Thementag „Slime selber machen“, auch dank der Hilfsbereitschaft der 3 neuen Teamerinnen Alina B., Marie B. und Kimberly K.

Wir hoffen, sie auch in Zukunft bei der Mitarbeit im Jugendclub dabei zu haben.

Angus Friedrich und das Team

Glibberiger, klebriger Schleim

Rühren + Kneten = Slime

Kimberly, Alina und Marie (v.l.n.r.)

Osterzirkus im Jugendclub: „Eine runde Sache“

Unser Zirkus (lateinisch circus: „Kreis“, „Ring“) wurde im Rahmen des Osterferien-Programms vom 11. bis zum 13. April veranstaltet.

Im Gemeindesaal des Ev. Gemeindehauses war die „runde Arena“, unsere Manege, aufgebaut. Ein großer Fallschirm als Zirkuszelt, bunte Lichterketten usw. und schon konnten die 26 jungen Artisten loslegen.

Am ersten Tag haben wir zu Beginn T-Shirt Batiken angeboten, damit die Akrobaten, Clowns und Zauberer ihr ganz eigenes, spezielles Zirkusoutfit haben. Danach konnten die Kids durch geschicktes Werfen Punkte sammeln, um das Zirkusrätsel lösen zu können. Dann wurden beim Trampolinspringen verschiedene Kunststücke eingeübt.

Am Dienstag sind Jonglierbälle gebastelt worden. Mit runden Luftballons, Reis als Füllmaterial, einer Schere und einem Trichter kann man die Bälle einfach herstellen. Danach haben die jonglierenden Artisten losgelegt. Später wurden Fühlkisten als Zauberkisten gebastelt, in denen bei der Zaubershow verschiedene Gegenstände ertastet werden konnten.

Da zur Osterzeit auch etwas Süßes nicht fehlen darf, haben wir am letzten Tag einen Zirkus zum Naschen zubereitet. Schaumerdbeeren, Salzstangen, Marmorkuchen usw. waren die Zutaten für die süßen Zirkusmanegen im Kleinformat. Beim Spiel „Fang den Yeti“ im lustigen Eisbärkostüm konnten die Kinder sich nochmal ausreichend bewegen, bevor die große Abschlussvorstellung begann.

Tatkräftige Unterstützung gab es vom Mitarbeiterteam um Jana, Alina und Kimberly.

Angus Friedrich (Jugendleiter)

Jugend

Sommerferien–angebote

Ev. Jugendclub Menzelen-Ost

Die Lichter leuchten
im Zirkuszelt
unterm Fallschirm
eine bunte Welt
Da wird jongliert
und viel gelacht
die Kinder habens
dargebracht

Der Eisbär dreht die
Runden hier
Manege frei für Kind
und Tier
Die Teamer halfen
bei Groß und Klein
zum Naschen gabs
auch, das war sehr
fein

(Angus Friedrich)

Campfire, unsere Übernachtungsaktion vom 28. bis zum 29. Juni. Beginn 18.00 Uhr, Ende 10.00 Uhr. Mit Lagerfeuer, leckerem Abendessen / Frühstück und als Kreativangebot „Papier schöpfen“. Schlafsack und wetterfeste Kleidung mitbringen.

Trommel Workshop am 30. Juni von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr.
Für junge Trommler/innen ab 6 Jahren.
Stellt euer eigenes Musikinstrument her. Bastelt mit uns ganz einfach euer Musikinstrument selber und gestaltet das Outfit nach eigenen Ideen.

Willkommen an Bord zum **Ufo-Tag** am 1. Juli.
Einchecken und Start des Raumschiffs um 10.00 Uhr, Landung um 13.00 Uhr.
Für Astronauten ab 6 Jahren. Hebt mit uns ab und lasst eurer Fantasie freien Lauf. Bastelt euer eigenes Ufo und spielt mit uns das Abenteuer „Sucht den Alien“!

Badekugeln selber machen, am 5. Juli von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr.
Für kreative Pfiffikusse ab 6 Jahren.
Eine Badekugel ist ein idealer Zusatz für ein entspanntes Bad und zudem ein originelles Geschenk, das du einfach mit uns selber machen kannst.

Echt dufte, stellt eure eigene **Knetseife** her, am 6. Juli von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr.
Kleiner Aufwand, große Wirkung: Selbst gemachte Knetseife eignet sich prima als Mitbringsel.

Herbstferien-angebote

17. September: Ausflug zur Erlebnisoase IRRLAND
Wer kommt mit bei der Abenteuer-Tour zur größten Bauernhof-Erlebnisoase Europas?
Einchecken und Abfahrt mit unserem Abenteuer-Bus um 10:00 Uhr am Jugendclub Menzelen.
Rückkehr der Abenteurer um 16:00 Uhr.
Ab 6 Jahren.

4. Oktober:
Insektenhotels bauen
wir bauen lustige Unterschlüpfe für Insekten

5. Oktober:
Lesezeichen aus Blüten und Blättern

Anmeldung erforderlich unter
0 28 02/80 94 41 oder
0162/3 22 33 68
A. Friedrich (Jugendleiter)

Berichte aus der KiTa

WIR bekamen Unterstützung

Ab sofort darf im pädagogischen Team unserer Einrichtung gegendert werden, denn seit dem 01.04. macht es Sinn, da wir von einer männlichen pädagogischen Fachkraft unterstützt werden.

Hallo liebe Gemeinde,
ich heiße Justin Becker, bin 24 Jahre alt und wohne in Xanten. Seit 2020 bin ich staatlich anerkannter Erzieher. Meine Ausbildung habe ich am Berufskolleg in Kleve absolviert. Seit dem 01. April 2022 arbeite ich im Evangelischen Familienzentrum hier in Alpen und bin in der Regenbogengruppe tätig.
Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit dem päd. Team in der Kindertagesstätte.

Mit freundlichen Grüßen
Justin Becker

Foto: C. Schött

Zusätzlich wird das Team seit dem 15.04.2022 von Jule Terhorst unterstützt.

Liebe Gemeindemitglieder,
seit dem 19. April arbeite ich als Ergänzungskraft im Evangelischen Familienzentrum und möchte mich kurz bei Ihnen vorstellen. Mein Name ist Jule Terhorst und ich bin 25 Jahre jung. Ich wohne in Alpen, habe eine jüngere Schwester und eine kleine Nichte. Schon früh habe ich für mich den Berufswunsch zur Erzieherin entdeckt. Dieser wurde durch eine große, kinderreiche Familie sowie mehrere Praktika im sozialen Bereich gestärkt. Ich durfte Einblicke im Bereich der Jugendhilfe und Kindertageseinrichtungen sammeln.

Foto: privat

Meine Ausbildung zur staatlich geprüften Erzieherin habe ich 2020 erfolgreich am Hermann-Gmeiner-Berufskolleg in Kamp-Lintfort abgeschlossen. Nun freue ich mich, ab April die Mondscheingruppe im Evangelischen Familienzentrum Alpen unterstützen zu dürfen. Besonders freue ich mich auf eine erlebnisreiche Zeit mit Ihren Kindern und auf eine gute Zusammenarbeit mit dem Team der Kindertagesstätte und dem Träger.
Freundliche Grüße

Jule Terhorst

Kinder und

Zum 01.07.2022 bekommen wir noch mehr Unterstützung, denn sowohl Frau Klostermann als auch Frau Gestmann werden unser pädagogisches Team verstärken:
Vivien Gestmann wird in der Regenbogengruppe eingesetzt.
Die Sternengruppe bekommt Unterstützung von Brigitte Klostermann.

Brigitte Klostermann

Vivien Gestmann

Fotos: privat

Infos von Claudia Schött

Zum neuen KiTa-Jahr wird Nina Schraven ihre Ausbildung in unserer Einrichtung absolvieren.

Liebe Gemeinde,
hiermit möchte ich mich als neue Mitarbeiterin des evangelischen Familienzentrum Alpen bei Ihnen vorstellen. Mein Name ist Nina Schraven, und ich bin 18 Jahre alt. In diesem Jahr beende ich mein Fachabitur im Bereich Gesundheit und Soziales am Placidahaus in Xanten und beginne ab August meine Ausbildung zur Erzieherin. Ich habe durch ein Praktikum, welches ich während meiner Schulzeit in einem Kindergarten gemacht habe, bemerkt, wie viel Spaß mir die Arbeit mit Kindern macht und mich dann entschieden, die praxisintegrierte Ausbildung zur Erzieherin zu absolvieren.
In meiner Freizeit unternehme ich gerne etwas mit meinen Freunden und fahre mit diesen beispielsweise Inliner. Ebenso gehe ich gerne ins Fitnessstudio oder mache Spaziergänge im Wald. Ich mag Tiere sehr gerne und bin gerne draußen in der Natur. Daher freue ich mich, bald auch mit den Kindern der Einrichtung draußen zu arbeiten und spielen.

Liebe Grüße
Nina Schraven

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!
Claudia Schött

Berichte aus der KiTa

WIR erlebten die Karwoche

In den Wochen vor Ostern haben wir uns auf das Osterfest vorbereitet. Täglich haben wir eine Passage in der Bibel gelesen, wie zum Beispiel Jesus in Jerusalem eingezogen ist, wie er das letzte Abendmahl gefeiert hat, von seinem Verrat und letztendlich von seiner Kreuzigung. Viele Fragen wurden von den Kindern gestellt, vor allem das Thema „Verrat“ hat sie sehr beschäftigt. Zeitgleich haben wir für den Gottesdienst Lieder, passend zur Ostergeschichte, geübt. Dadurch haben wir den Kindern vermitteln können, dass Gott uns mit Jesus‘ Auferstehung zeigen möchte, dass wir immer auf ihn bauen können.

Am Gründonnerstag hat Frau Becks uns dann in der KiTa besucht. Gemeinsam mit allen Gruppen haben wir einen sehr stimmigen Gottesdienst in unserem Mehrzweckraum gefeiert.

Zwei Erzieherinnen zeigten hier mit Bibelpuppen in einem kleinen Anspiel den Leidensweg Jesu auf.

Natürlich kam uns auch der Osterhase in der KiTa besuchen – und das sogar zweimal!

Erst hat er Sandförmchen in Hasenform versteckt und dann tatsächlich noch wunderschön gestaltete Körbchen mit Leckereien in der Gruppe! War das eine Freude nach dem Gottesdienst, als wir in die Gruppe zurückkehrten! Mit einem gemeinsamen Osterfrühstück in den Gruppen rundeten wir die Karwoche mit den Kindern ab.

Manuela Naat

Foto: Alena Elsner

Vielen Dank an unsere kreativen Elternbeirätlerinnen, die den Osterhasen bei der Gestaltung der Osterkörbchen unterstützt haben.

WIR machen Ausflüge mit dem Kinderbus

Endlich ist das Wetter beständig schön, so dass wir wieder Ausflüge zu den nahegelegenen Spielplätzen unternehmen und so (endlich) den von Christian Lommen gespendeten Kinderbus einsetzen können!

Die Kinder, die darin Platz nehmen dürfen, genießen die Fahrt ganz besonders und haben so noch ausreichend Energien, wenn sie am Spielplatz angekommen sind.

Wir bedanken uns noch einmal von Herzen für dieses tolle Geschenk!

Claudia Schött

Foto: Jule Terhorst

WIR feiern ein Fest

Wir haben alle Eltern, deren Kinder zurzeit unsere Einrichtung besuchen und alle Eltern der Kinder, die unsere Einrichtung ab dem 01.08. besuchen werden, eingeladen, gemeinsam mit uns ein Wiesenfrühlingsfest zu feiern.

Endlich konnten wir wieder ein Fest planen und feiern!
Was für eine Freude!
Mit uns freute sich an diesem Tag auch der Himmel – die Freudentränen liefen ab 12:00 Uhr in Strömen, so dass wir gezwungenermaßen den kompletten Ablauf ins Gebäude legen mussten.
Dennoch – und vielleicht gerade deshalb – war es sehr schön.

Passend zum Thema „Wiesenfrühlingsfest“ war unsere KiTa geschmückt und dekoriert. Überall krabbelten oder flogen Insekten herum.
Unser Elternbeirat hat in aufwendiger Heimarbeit wunderschöne Insekten gebastelt, die auf allen Tischen und am Buffet zu finden waren.

Foto: Sonja Derendorf

Zusätzlich flogen noch Käfer, Bienen und Schmetterlinge im Flur herum, hier und da baumelten auch Spinnen von der Decke.

Unserer Einladung zum Wiesenfrühlingsfest folgten sehr viele aktive und einige der neuen Eltern mit ihren Kindern.

Wir starteten den Tag mit einem Gottesdienst, den wir mit Frau Becks aufgrund der Wetterlage in unserem Mehrzweckraum feierten.

Berichte aus der KiTa

Wir dankten Gott auch für die kleinsten Lebewesen und feierten seine Schöpfung.

Anschließend hatten unsere Kinder die Möglichkeit verschiedene Spiele zu spielen, in denen jeweils Spinnen, Käfer, Schmetterlinge und Bienen die Hauptakteure waren.

Für gespielte Spiele bekamen die Kinder einen Aufkleber für ihre Laufkarte, die sie später noch individuell gestalten konnten.

Eltern und Kinder durchliefen teilweise gemeinsam und durchgängig mit Spaß und Freude alle Spielstationen und landeten entweder mittendrin oder anschließend am – dank der bereitwilligen Spende vieler Familien reichhaltigen – Muffin-Buffet.

Keiner kam an der Tombola unseres Fördervereins vorbei, ohne mindestens ein Los kaufen zu wollen, da das Angebot an Preisen sensationell war! Sagenhafte 400 Preise wurden angeboten, denn endlich konnten alle ursprünglich für unser 25jähriges Jubiläum gesammelten Spenden angeboten werden! Es wurden Lose im Wert von 805,00 € gekauft!

Dieser Betrag wird zusammen mit dem Betrag aus der Diakoniespende für die geplante Pflastergestaltung genutzt. Wir freuen uns!

Unser Fest war ein voller Erfolg, alle Kinder hatten Spaß und Freude an den Spielen, und Eltern waren miteinander im Austausch.
Schön war's 🙂.

Claudia Schött

Fotos: C. Schött

Foto: St. Schuscik

Aktionen im Familienzentrum

Gewaltfreie Kommunikation und Frieden in der Familie

Wir freuen uns, Ihnen in Kooperation mit dem Neuen Evangelischen Forum des Kirchenkreises Moers folgende Angebote zur gewaltfreien Kommunikation vorstellen und anbieten zu können:
Save the date(s) 29.09.2022; 03.11., 10.11., 17.11., 24.11., 01.12.

FRIEDEN FÄNGT ZUHAUSE AN
Gewaltfreie Kommunikation und Frieden in der Familie

Wir leben in einer Welt, in der gerade viel von Krieg und Gewalt gesprochen wird.
Da gibt es Angreifer und Verteidiger, Verletzungen körperlicher und psychischer Art. Frieden scheint ganz weit weg zu sein.
Was können wir unseren Kindern mitgeben, damit sie in Frieden leben können?
Was hat unsere Sprache damit zu tun?
Die Gewaltfreie Kommunikation, auch wertschätzende und achtsame Kommunikation genannt, ist eine Alternative zu der Art, wie wir gelernt haben, mit Konflikten umzugehen. Bisher gibt es entweder einen Gewinner und damit einen Verlierer auf der anderen Seite oder beide Seiten schließen einen Kompromiss, mit dem meist beide nicht wirklich zufrieden sind. Lernen Sie einen Weg kennen, der bedürfnisorientiert ist, und bei dem Kinder und Eltern auch in herausfordernden Situationen in Verbindung bleiben und das Miteinander friedlicher sein kann.

Die Dozentin Stefanie Verhoeven ist GfG-Familienbegleiterin, Trainerin für achtsame Kommunikation für Eltern, verheiratet und Mutter von 3 Töchtern im Alter von 18 bis 23 Jahren. Wir konnten Stefanie Verhoeven für folgende Angebote buchen und laden Sie herzlich ein zum Kennenlernen der Gewaltfreien Kommunikation am Donnerstag, 29.09.2022 von 15:00 bis 17:00 Uhr im Evangelischen Familienzentrum Alpen (Teilnehmergebühr: 5,00 €) und/oder zum Einführungsseminar in die Gewaltfreie Kommunikation.

Dieses Seminar findet ab dem 03.11.2022 an fünf aufeinanderfolgenden Donnerstagen (10.11., 17.11., 24.11., 01.12.2022) jeweils von 15:00 bis 17:00 Uhr in den Räumlichkeiten des Evangelischen Familienzentrums Alpen statt (Teilnehmergebühr 25,00 €).
Kinderbetreuung wird an allen o.g. Nachmittagen angeboten.

Jugend

Offene Sprechstunde

Die offene Sprechstunde für Erziehungs- und Familienberatung und Beratung in Ehe-/ Partnerschafts- und Lebensfragen, die Frau Gesine Wischerhoff, Mitarbeiterin der Ev. Beratungsstelle Duisburg/Moers, in unserem Familienzentrum anbietet, findet am Donnerstag, 07. Juli, 11. August, 08. September, 06. Oktober, 10. November und 01. Dezember, jeweils in der Zeit von 14:30 Uhr bis 16:00 Uhr statt.

Frau Wischerhoff lädt Sie ein, in die offene Sprechstunde zu kommen:
- wenn Sie etwas bedrückt und Sie ein vertrauliches Gespräch suchen,
- wenn Sie Fragen zur Erziehung und Entwicklung Ihres Kindes haben,
- wenn die Herausforderungen des Erziehungsalltags zur Belastung werden,
- wenn persönliche oder familiäre Krisen Sie beschäftigen,
- wenn Sie sich Sorgen um Ihre Ehe/Partnerschaft oder um sich selber machen.

Die Beratung ist:
- kostenfrei,
- offen für jede und jeden,
- unabhängig von Religion, Weltanschauung oder Herkunft,
- vertraulich, da sie an die Schweigepflicht gebunden ist.

Sie können spontan ohne vorherige Anmeldung kommen. Sollte die Sprechstunde schon belegt sein, hängt ein entsprechendes Schild an der Tür. Derzeit gilt im Familienzentrum die 3-G-Regel. Bitte kommen Sie mit Mund-Nasenschutz zum links liegenden separaten Eingang des Familienzentrums.

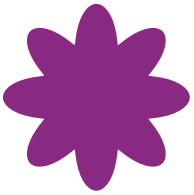
Café Kinderwagen on tour rollt weiter durch Alpen...

Das Café Kinderwagen on tour lädt Sie und Ihr Kind herzlich ein!
Die Treffen sind kostenlos und unverbindlich ohne Anmeldung.
Das Café Kinderwagen on tour bietet:
- einen gemütlichen Austausch für Eltern mit Kindern zwischen 0 und 3 Jahren
- Möglichkeit des Wiegens und Messens Ihres Kindes
- Informationen rund um Gesundheit, Entwicklung und Ernährung durch fachkompetente Begleitung einer Kinderkrankenschwester.

Termine 2022:

am 06. Juli, 03. Oktober und am 07. Dezember 2022 jeweils zwischen 9.00 Uhr und 11.00 Uhr Im Evangelischen Familienzentrum Alpen, Im Dahlacker 9

am 07. September und 02. November 2022 jeweils zwischen 9.00 Uhr und 11.00 Uhr im Katholischen Familienzentrum St. Ulrich, Ulrichstr. 14



Letzt

Gerne besuchen Sie unsere Gemeinde-pfarrer zum Geburtstag oder im Krankenhaus. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro.

Redaktionsschluss für die Ausgabe Winter 2022 ist am 28. September 2022.

Spenden an: Sparkasse am Niederrhein
IBAN: DE04 3545 0000 1102 0001 20

Herausgeber:	Evangelische Kirchengemeinde Alpen
V.i.S.d.P.	Dr. Hartmut Becks
Auflage:	3.100 Stück
Layout:	Carolin Mahner, www.mahnerzeichensprache.com
Druck:	Kirchendruckerei Kleve
Redaktion:	Dr. Hartmut Becks, Dr. Joachim Daebel, Claus von der Horst, Jens Malmström, Kerstin Pattberg (Bönninghardt), Stefanie Paul, Prof. Dr. Klaus G. Pistor, Doris Schmenck (für die ev. Kirchengemeinde Bönninghardt)

Freud und Leid

Getauft wurden:

Lucia Bytyqi
Ramon Deerberg
Jacob Farai Depuhl
Ida Eckhardt
Mandy Lea Haurand
Vincent Hirschfeld
Ole Hüsken
Mathilda Knapp
Mats Köhler
Tom Thore Frank Kulp
Nino Emanuel Ramacher
Elina Marie Schweitzer
Emilia Sfeir
Johanna Steidl
Ole Sura
Nick Daniel Dieter Zank
Henk Joshuar Zank

Getraut wurden:

Christof und Petra Klaaßen geb. Suckow
Florian und Julia Franziska Klüppel geb. Sievers
Alexander und Debóra Naber geb. Pál
Kevin und Melanie Verhoeven geb. Bremer

Goldhochzeit feierten:

Burglind und Gerhard Tepner

Diamanthochzeit feierten:

Wilma und Friedrich Spandick

Verstorben sind:

Horst Peter Appenzeller (80 Jahre)
Renate Aurich (83 Jahre)
Karl-Heinz Beekmann (82 Jahre)
Elfi Diebels (81 Jahre)
Horst Edinge (88 Jahre)
Nadine Esser (42 Jahre)
Margot Franz (89 Jahre)
Brunhilde Hentschel (87 Jahre)
Heinz-Wilhelm Hüsch (72 Jahre)
Edelgard Isermann (86 Jahre)
Detlef Koch (52 Jahre)
Hannelore Marquardt (77 Jahre)
Lothar Marquardt (72 Jahre)
Erna Meyer (86 Jahre)
Erich Riemann (87 Jahre)
Heinz-Diether Ringeler (89 Jahre)
Axel Wolfgang Rogall (82 Jahre)
Gerda Meta Schneider (93 Jahre)
Marianne Schumacher (92 Jahre)
Linda Suchanek (87 Jahre)

Kurz notiert

Feierlichkeiten zum Konfirmationsjubiläum

Das Presbyterium hat in seiner Sitzung am 19.01.2022 über die Durchführung der Konfirmationsjubiläen beraten mit dem Ergebnis, diese nicht am Palmsonntag durchzuführen, sondern auf zwei weitere Termine zu verschieben. Diese sind:

Samstag, 10.09.2022: Goldkonfirmation für die Jahrgänge 2020, 2021 und 2022
Sonntag, 11.09.2022: Diamantkonfirmation, Eiserne Konfirmation und Konfirmation von 80 Jahren, ebenfalls für die Jahrgänge 2020, 2021 und 2022.
Das Presbyterium hofft, dass sich die Lage, in der wir uns aufgrund von Corona befinden, über den Sommer hinweg entschärft und das Feiern dieser Festgottesdienste in einem würdigen Rahmen möglich ist. Für die Damen und Herren, die sich bereits angemeldet haben, sind die neuen Termine verbindlich. Bei Rückfragen steht das Gemeindebüro zu den Öffnungszeiten für Auskünfte zur Verfügung.

Herzliche Einladung zur Gemeindeversammlung

Am **Volkstrauertag, den 13. November 2022**, findet nach dem Gottesdienst eine Gemeindeversammlung statt. Bitte merken Sie sich diesen Termin schon einmal vor.

Das Neue Ev. Forum bietet Angebote in vielfältiger Weise, z. B. zu Themen wie Demenz, Familienbildung, Pilgern und Meditation. Es bietet interessante Vorträge in vielfältigen Bereichen, die aktuell sind und uns alle betreffen. Den Veranstaltungskalender finden Sie unter folgender Internet-Adresse www.kirche-moers.de/neuesevforum oder rufen Sie einfach an unter 02841 100135!

Aktuell - Aktuell - Aktuell - Aktuell - Aktuell - Aktuell - Aktuell

Neue interessante Angebote zum Thema Kirche und Politik bereits im September, nachzulesen unter www.kirche-moers.de/demokratie

Biografiearbeit mit dem Schwerpunkt Mütter und Töchter

unter www.die-gute-bildung.de oder familienbildungswerk@kirche-moers.de

Anschriften

Pfarrer Dr. Hartmut Becks & Pfarrerin Heike Becks An der Vorburg 2, 46519 Alpen	Tel.	02802 4140
Gemeindebüro: Stefanie Paul und Sabine Busse An der Vorburg 2 a, 46519 Alpen Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 09.00 Uhr – 12.00 Uhr, 12.30 Uhr bis 14.30 Uhr Mi 09.00 Uhr – 13.00 Uhr	Tel. Fax alpen@ekir.de	02802 4140 02802 7739
Küster: Manfred Küppers An der Vorburg 1, 46519 Alpen Anja Schlothane	Tel. Tel.	02802 700831 01573 9597170 02802 8007300 0172 2842305
Jugendleiterin Alpen: Susanne Böhme	Tel.	01573 4923925
Jugendleiter Menzelen-Ost: Angus Friedrich	Tel.	0162 3223368
Frauenhilfe Leitung: Uschi Bruckmann	Tel.	02802 2345
Amalien-Café, Koordination: Anja Schlothane Burgstr. 42, 46519 Alpen, Öffnungszeiten: Di, Mi + Fr 14.30 Uhr – 17.30 Uhr, So 14.00 Uhr – 17.30 Uhr	Tel.	02802 8084730 0172 2842305
Gemeindehäuser: An der Vorburg 3, 46519 Alpen Birtener Str. 2 a, 46519 Alpen Menzelen-Ost	Tel. Tel.	02802 5700 02802 809442
Ev. Jugendheime: An der Vorburg 3, 46519 Alpen Birtener Str. 2 a, 46519 Alpen Menzelen-Ost	Tel. Tel.	02802 1509 02802 809441
Kindertagesstätte und Familienzentrum: Im Dahlacker 9, 46519 Alpen Leitung: Claudia Schött	Tel. Fax mail@kita-alpen.de	02802 7109 02802 809637
Verwaltungsamt, Frau Rusch Mühlenstr. 20, 47441 Moers	Tel.	02841 100225
Grafschafter Diakonie - Diakoniestation Rheinberg Kranken- und Altenpflege Rheinstr. 65, 47495 Rheinberg	Tel.	02843 4640
Grafschafter Diakonie gGmbH Diakonisches Werk Kirchenkreis Moers Soziale Hilfen und Beratung Rheinstr. 65, 47495 Rheinberg	Tel.	02843 903630
Drogenhilfe Friedrich-Heinrich-Allee 20, 47475 Kamp-Lintfort	Tel.	02842 715990
Frauenhaus Duisburg	Tel.	0203 370073
Telefonseelsorge (gebührenfrei)	Tel.	0800 1110111
Kinder- und Jugendtelefon (gebührenfrei) montags bis freitags 15.00 bis 19.00 Uhr	Tel.	0800 1110333